

Erträge	30.9. 1939	30.9. 1945	30.9. 1946	30.9. 1947
Gewinnvortrag	24	3	-	-
Ertrag nach Abzug aller übrigen Aufwendungen	7 304	3 690	5 687	5 765 458
Zinsmehrertrag	111	251	55	36 521
Ausserordentl. Erträge	80	2 770	124	366 561
Verlust nach Vortrag	-	407	94	294 156
RM	7 519	7 121	5 960	6 462 696

Reingewinn-Verteilung

Dividende	353	-	-	-
Vortrag auf neue Rechnung	69	-	-	-
RM	422	-	-	-

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz:
"Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden."

Essen, den 10. Mai 1948

Westdeutschland Wirtschaftsprüfungs-Aktiengesellschaft
gez. Nienheysen, Wirtschaftsprüfer

BEMERKUNGEN ZUM LETZTEN GESCHÄFTSABSCHLUSS (30.9.1947):

Die berechnete Erwartung auf Zuteilung von Gerste bzw. Malz zum Brauen eines leichten Bieres ist auch im abgelaufenen Geschäftsjahre unerfüllt geblieben. Zur Aufrechterhaltung des Betriebes war das Unternehmen abschliesslich auf die Herstellung eines Bierähnlichen Getränkes angewiesen.

Das Bierexportgeschäft konnte trotz reger Nachfrage aus zeitbedingten Gründen noch nicht wieder aufgenommen werden. Von den Tochtergesellschaften schloss die "Schlör G.m.b.H." mit einem befriedigenden Ergebnis ab. Dagegen konnte die "Jupro" Jul. Schlör, Apfelsaftproduktions-Gesellschaft m.b.H. einen kleinen Gewinn erzielen. Dagegen führten der Wiederaufbau des Schlegelhauses in Duisburg und der Absatzrückgang bei der "Bürgerliches Brauhaus A.-G. vorm. Gebr. Werth, Duisburg" zu einem Verlustabschluss. Die Beseitigung der Kriegsschäden bei den genannten Beteiligungsgesellschaften, ferner eine bessere Rohstoffversorgung werden den Finanzbedarf dieser Gesellschaften steigern.

Abgeschlossen im April 1950.